



Texten als Beruf?

Informationen zum
Diplom-Lehrgang Werbetexter

schreibszene

Eine Publikation der

schreibszene

Buchenweg 15

CH-4242 Laufen

Tel. +41 32 513 27 01

Fax: +41 32 513 27 91

<mailto:info@schreibszene.ch>

www.schreibszene.ch

© Schreibszene 2021

Inhalt

Texter/in werden	4
Die Module im Überblick.....	6
Die Module im Detail.....	7
Die Module im Detail.....	8

Texter/in werden ...

Gute Texte haben immer Konjunktur. Wer Talent hat, mit Sprache etwas zu bewegen, hat auch beruflich gute Chancen. Doch Talent ist nur der Anfang. Um erfolgreich mit Sprache zu arbeiten, braucht es auch solides Handwerk. Das lernen Sie bei uns.

Ist die Texter-Ausbildung das Richtige für Sie?

Die Texterei unterscheidet sich von anderen schreibenden Berufen. Texter werden nicht pro Zeile, sondern für die Qualität ihrer Ideen und deren gelungene Umsetzung bezahlt. Manchmal ist die Frucht eines langen Tages nur eine einzige Zeile Text. Aber eine, die es in sich hat und ihre Nachricht unverwechselbar auf den Punkt bringt.

Wer hat's erfunden? Der Texter.

Was bietet die Ausbildung der Schreibszene?

Von der Bodycopy bis zum Konzept lernen Sie alles, was es braucht, um Ihr Sprachtalent zum Beruf zu machen – in Werbe- und Kommunikationsabteilungen, in Agenturen oder bei Behörden und gemeinnützigen Einrichtungen.

Der Bedarf an guten Texten wächst stetig. Nicht nur die grossen Konzerne brauchen gute Texte. Auch Behörden, Verbände und gemeinnützige Einrichtungen möchten ihr Anliegen heute professionell an den Mann und an die Frau bringen. Und auch kleine, spezialisierte Unternehmen, können ihren Radius erweitern, wenn sie sich geschickt verkaufen. Eine Chance, die sie gerne nutzen. Dazu brauchen sie Broschüren, Mailings, Webseiten und Plakate. Und stets sind die Texter/innen für den guten Ton zuständig.

Fit für den Arbeitsmarkt

Seit 2004 bilden wir Texter aus. Keine andere Schule hat mehr Texter auf ihre eidgenössische Prüfung vorbereitet oder erfolgreich zum Fachausweis geführt.

Dieser Lehrgang bereitet Sie solide auf die Arbeit als Texter/in vor. Dabei wechseln sich Theorie und Praxis ab. Damit Sie nicht nur wissen wie es geht, sondern es am Ende auch wirklich tun können. Denn bei uns lernen Sie nicht nur für Prüfungen. Bei uns lernen Sie für Ihren nächsten Job.

Vom Bund gefördert

Der Bund unterstützt die Teilnahme an Weiterbildungen mit eidgenössisch anerkanntem Abschluss. Wer unseren Texterlehrgang besucht und anschliessend die eidgenössische Prüfung absolviert, erhält 50 % der Kurskosten erstattet. Selbst bei Nichtbestehen.

Diese Regelung war überfällig. Studierende an Universitäten werden schon seit Jahrzehnten grosszügig gefördert – sonst müssten die Studiengebühren ein Vielfaches betragen. Endlich wird auch praxisnahe Weiterbildung vom Bund mitfinanziert.

Die Module im Überblick

Modul I: Schreibwerkstatt zur Vorbereitung

Kein «muss» aber als Grundausbildung oder Schnupperkurs gut geeignet.

3 Tage

Termine/Kosten: schreibszene.ch/schreibwerkstatt

Modul II: Diplom-Lehrgang Texter/in

Das Herzstück der Ausbildung: Alles was Sie brauchen, um im Texter-Beruf Fuss zu fassen.

21 Tage

Termine/Kosten: schreibszene.ch/texter-in

Alle Unterrichtsmaterialien, die Prüfungsgebühren für das Schreibszene-Diplom und die Intensiv-Vorbereitung auf die eidgenössische Prüfung sind enthalten.

Weitere Auskünfte:

Petra Huber / Matthias Wiemeyer

Tel. 032 513 27 01

petra.huber@schreibszene.ch

mobil: 079 439 68 88

matthias.wiemeyer@schreibszene.ch

mobil: 079 515 85 67

Wir sind auch abends und am Wochenende erreichbar.

Die Module im Detail

Modul I: Schreibwerkstatt zur Vorbereitung

Schreibwerkstatt
Kein «muss» aber als
Grundausbildung oder
Schnupperkurs gut
geeignet
3 Tage
24 Lektionen

Unsere Schreibwerkstatt umfasst drei Tage Präsenzunterricht (insgesamt 24 Lektionen). Hier lernen Sie das Handwerk des Schreibens:

Sie lernen, Ihre Texte übersichtlich und nachvollziehbar zu strukturieren. Sie folgen einem roten Faden und geben Ihrem Text eine interessante Dramaturgie.

Sie lernen, verständliche Sätze zu formulieren. Sie variieren Satzbau und Länge und verstehen es, mit gekonnter (und korrekter) Zeichensetzung Wirkung zu erzielen.

Sie lernen, die Tonalität an Thema und Zielgruppe anzupassen und Sprachmelodie und Lesefluss zu optimieren.

Sie lernen, das treffende Wort zu finden und Ihre Gedanken schlüssig auf den Punkt zu bringen.

Dabei geht es noch nicht ums Texten im engeren Sinne (also die Kunst, für die Werbebotschaft ein passendes Bild zu finden und hoch verdichtet in Worte zu kleiden), sondern um grundlegendes Schreib-Handwerk. Stellen Sie sich vor, Sie möchten selbst ein modisches Abendkleid schneiden. Sie sollten zuerst Ihr Handwerkszeug kennen und die wichtigsten Techniken beherrschen, damit Sie Ihre eleganten Ideen auch umsetzen können.

Änderungen vorbehalten

Die Module im Detail

Modul II: **Diplom-Lehrgang Werbetexter**

Kernkompetenz Texten

Alles was Sie brauchen, um im Texterberuf zu starten

20 Tage

160 Lektionen

Nach diesem Modul wissen Sie genug, um sich Ihre **Sporen als Junior-Texter zu verdienen**.

- Sie lernen die gängigen Muster kennen, aus denen erfolgreiche Werbemassnahmen entwickelt werden.
- Sie lernen den Jargon der Branche und die Spielregeln der Zusammenarbeit in einem Kampagnen-Team kennen (Beratung, Kreation, Text, Grafik, Produktion).
- Sie lernen, diese Muster anzuwenden und eigene, originelle Schöpfungen zu entwickeln.
- Sie lernen, ein Briefing zu verstehen und aus dem Auftrag passende Kommunikationsideen zu entwickeln.
- Sie lernen, die passenden (Sprach-)Bilder und Botschaften zu finden und zu einem schlüssigen Konzept zusammenzusetzen.
- Sie lernen die Besonderheiten des Online-Textens kennen.
- Sie lernen, Werbemittel zu konzipieren und umzusetzen, die Handlungen auslösen (Dialogmarketing).
- Sie lernen den rechtlichen Rahmen kennen, in dem sich Werbung bewegt.

Die Inhalte des Lehrganges sind:

- Idee-Konzept-Text, Werbung
- Direktmarketing
- Schreiben fürs Web
- Neue Medien und Social Networks
- Recherche- und Kommunikationsrecht
- Recherche konventionell und online
- Professionell Redigieren
- Texten für Radio und Film/TV
- Rechtschreibung und Grammatik
- Marketing- und Kommunikationsinstrumente
- Prüfungsvorbereitung
- Schreibszenen-Diplomprüfung (angelehnt an die eidgenössische Diplomprüfung, ein idealer Probelauf)

Sie können die Schreibszenen-Prüfung als Abschluss Ihrer Ausbildung nehmen oder danach noch die eidgenössische Prüfung anhängen. Die Verbindung aus Wissensvermittlung, Repetition und Schreibszenen-Diplomprüfung hat sich bewährt: Wir haben fast jedes Jahr 100% Erfolgsquote bei der eidgenössischen Prüfung.

Änderungen vorbehalten

Texten – und was es dazu braucht

«Die wahren Poeten unserer Zeit sitzen in den Werbeagenturen ...», sagte einst der amerikanische Dramatiker Tennessee Williams.

Womit er nicht ganz unrecht hat. Es gab Zeiten, in denen der Text in der Werbung mit grösster Sorgfalt gepflegt wurde. Gute Texte waren die Stars der Szene.

Und heute?

Es gibt sie immer noch, die Poeten im Texterkämmerchen, die ihr Handwerk beherrschen. Aber der Job des Texters hat sich geändert. Heute ist das Kämmerchen mit Telefon, Handy, Faxgerät und Computer ausgestattet.

Texter müssen heute jederzeit erreichbar sein und ihre Texte gestern fertig haben. In soweit unterscheidet sich der Beruf nicht von den meisten anderen. Texter haben heute genauso viel Hektik wie Leute in anderen Berufen – nur dass ihr Beruf interessanter und abwechslungsreicher als die meisten anderen ist.

Geistig aktive Texter – kreative Köpfe, die auch unter Zeitdruck originelle Ideen ausbrüten können, sind heute mehr denn je gefragt.

Zum Texter berufen?

Texter brauchen eine seltene Mischung an Kompetenzen: ein breites theoretisches Wissen und gleichzeitig unbekümmerte, freche, frische Routine, Sprachgefühl,

Verantwortungsbewusstsein der Sprache gegenüber und dazu eine kleine Prise Schnoddrigkeit. Das meiste davon kann man sich aneignen: Talent ist gut, Üben und Lernen ist besser.

Wenn Sie an sich die passenden Talente entdecken und diese Chance nutzen wollen, ist unser Texter-Lehrgang genau richtig für Sie.

Schreiben für Millionen

Und – wie sieht es aus mit dem Spass bei der Arbeit? Paul Girard, Klasse-Texter und Studienleiter der Schreibszene sagt dazu: «Es macht immer noch Freude, eine starke Konzeptidee zu entwickeln. Auch wenn der Terminhammer über dem Hinterkopf hängt. Es ist sehr befriedigend, eine wirklich gute Headline oder einen Slogan zu entwickeln, an den sich das Zielpublikum noch lange erinnert.»

Die Arbeit eines Texters ist weithin sichtbar. Wie würde es Ihnen gefallen, in einer Fussgängerzone Ihre Arbeit ausgestellt zu sehen? Betrachten Sie es mal aus dieser Perspektive: Ein gutes Plakat wird viel mehr beachtet, als die meisten Kunstwerke.

Copytests

Wenn Sie herausfinden möchten, ob der Texter-Beruf Ihnen liegt, raten wir Ihnen, eine Reihe von Copytests durchzuarbeiten. Viele Agenturen haben solche »Einladungen zum Abliefern einer Arbeitsprobe« im Netz. Egal wie es ausgeht: Versuchen Sie ein ausführliches Feedback zu erhalten, damit Sie aus den Reaktionen etwas für Ihre nächsten Versuche lernen. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Sie die ersten drei, vier Male auf Ablehnung stossen.

Nutzen Sie die neu gewonnenen Erkenntnisse, um besser zu werden. Sie wollen doch Ihr Talent entfalten und werden sich von einem kleinen Rückschlag nicht entmutigen lassen.

Und noch eines: Wenn Ihnen Ihr Copytest nach dem Feedback peinlich ist, wenn Sie denken «Ich hätte doch sehen müssen, dass das so nicht geht.» – dann dürfen Sie auf gar keinen Fall aufhören.

Dieses peinliche Gefühl stellt sich nur bei Menschen mit Talent ein. Die anderen regen sich nur über den Feedback-Geber auf. Nur wer Talent hat, kann sich ertappt fühlen, wenn ein Könnner ihn auf die Schwächen seiner Arbeit hinweist. Solche Hinweise sind für Nachwuchs-Texter der stärkste Antrieb, immer besser zu werden.

Viele gute Texter sind durch diese harte Schule gegangen. Sie haben mit Leidenschaft an der Qualität ihrer Arbeit gefeilt, bis aus dem Stirnrunzeln ein Schulterklopfen wurde. Und Sie?

Sind Sie ein/e Texter/in?

Sprechen wir darüber.

Petra Huber / Matthias Wiemeyer

Tel. 032 513 27 01

petra.huber@schreibszene.ch

mobil: 079 439 68 88

matthias.wiemeyer@schreibszene.ch

mobil: 079 515 85 67

Schreibszene – So sind wir

Die Schreibszene ist ein kleines, aber feines Institut mit nur einem Thema: Gute Sprache.

Wir wachsen stetig, sind aber keine Lernfabrik. Gute Sprache ist selten. Sie fällt auf wie ein Panther im Streichelzoo. Geschmeidig, kraftvoll und elegant bringt sie ihre Botschaft ans Ziel.

Wer sich dafür interessiert, ist bei uns richtig. Angehende Schriftsteller, Werbetexter, Journalisten und Kommunikationsprofis besuchen unsere Kurse. Wir sind gut, in dem was wir tun, aber nicht elitär: Bei uns ist jeder willkommen, der mit seiner Sprache mehr erreichen möchte.

Wir arbeiten gern und mit Leidenschaft. Sie werden den Unterschied bemerken:

- Wir sind keine Lernfabrik. Wir arbeiten persönlich und familiär.
- Wir sind kein Gemischtwarenladen: Unser einziges Thema ist gute Sprache.
- Wir haben kleine Klassen mit 3-12 Teilnehmern.
- Wir organisieren auch individuelle Kurse für Organisationen und Unternehmen oder Schreibcoachings für Einzelpersonen.
- Dozent wird nur, wer langjährige berufliche Praxis vorweisen kann, in der Branche anerkannt und in der Lage ist, sein Wissen weiterzugeben.
- Dozent bleibt nur, wer laufend gut beurteilt wird.
- Unserer Teilnehmer empfehlen uns gerne weiter. Fragen Sie nach Referenzen – dann

berichten Ihnen Teilnehmer aus erster Hand, wie es ihnen gefallen hat.

- Bei uns sind die Schulleiter persönlich erreichbar. Auch abends (bis 21:30) oder am Wochenende (sonntags bitte erst ab 10:00). Warum? Weil wir unsere Arbeit gerne tun, Ihr Anruf uns nicht auf die Nerven geht und Sie tagsüber oft keine Zeit haben. Probieren Sie es ruhig aus.

(N.B. Auch wir sind abends oder am Wochenende nicht immer zuhause. In diesem Fall hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder schreiben Sie uns ein E-Mail).

Petra Huber / Matthias Wiemeyer

Tel. 032 513 27 01

petra.huber@schreibszene.ch

mobil: 079 439 68 88

matthias.wiemeyer@schreibszene.ch

mobil: 079 515 85 67

Informationen zur eidgenössischen Prüfung

Der Kurs schliesst mit einem Schreibszenario-Diplom ab. Zusätzlich können Teilnehmer auch den eidgenössischen Fachausweis erwerben. Die Kosten für diese Prüfung sind im Kursgeld nicht enthalten und werden separat an den Trägerverein für die eidgenössische Prüfung bezahlt.

Die Zulassungsbedingungen sind im Prüfungsreglement (im Volltext einsehbar unter www.texterin-texter.ch) wie folgt geregelt:

Zur eidgenössischen Prüfung wird zugelassen, wer

- über mindestens 2 Jahre Berufspraxis in den Bereichen Werbung, Public Relations, Journalismus, Marketing, Verkauf oder Direktmarketing verfügt und einen der nachstehenden Ausweise besitzt:
- eidg. Fähigkeitszeugnis als Kauffrau/Kaufmann
- eidg. Fähigkeitszeugnis einer mindestens 3jährigen Grundbildung in einem grafischen Beruf
- eidg. Fähigkeitszeugnis einer mindestens 3jährigen Grundbildung in einem Verkaufsberuf
- Diplom einer vom BBT anerkannten Handelsmittelschule
- Diplom einer kantonal anerkannten, mindestens 3jährigen Diplommittelschule
- Maturität (alle Typen)
- Fachausweis einer Berufsprüfung oder Diplom einer höheren Fachprüfung für kaufmännische Berufe
- Abschluss einer höheren Fachschule, einer Hochschule oder Fachhochschule im kaufmännischen Bereich

- Fachausweis für PR-, Marketing- oder Verkaufs-Fachleute

oder

- c) über mindestens 3 Jahre Berufspraxis in den Bereichen Werbung, Public Relations, Journalismus, Marketing, Verkauf, Direktmarketing verfügt.

Vorbehalten bleibt die fristgerechte Überweisung der Prüfungsgebühr.

Zugegeben: Das klingt etwas kompliziert. Wir haben diese Regeln nicht gemacht, helfen Ihnen aber gerne weiter.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen oder ob die eidgenössische Prüfung für Sie überhaupt das Richtige ist, sprechen Sie uns einfach an.

Wir klären das.